

WOMO Reise 2013 13.Mai bis 24.Juni
England – Schottland – Irland

03.06.2013

Nachdem es in der Nacht leicht geregnet hat, geht die Fahrt weiter auf der E 15 nach **Sligo** und **Ballina**. Auf der 59er geht's bis **Crossmolina** um dann auf der R315 in nördlicher Richtung wieder zum Atlantik zu gelangen. Ab **Ballycastle / Mayo** folgen wir auf der R314 der Atlantikküste und gelangen zu den **Céide Fields**, wo wir in einer Pyramide aus Glas, Stahl und Beton einiges erfahren über die Lebensart vor mehr als 5000 Jahren in dieser Gegend die zu zwei Drittel aus Torfmooren besteht.

Céide Fields mit Aussicht über die Hochmoore auf den Atlantischen Ocean



Zurück von der Pyramide und Weiterfahrt auf der R 314



http://de.wikipedia.org/wiki/C%C3%A9ide_Fields

In **Belderg** verlassen wir die R314 um über eine unbenannte Strasse durch grosse Torffelder und Hochmoore nach **Porturlin** zu gelangen, einem kleinen Fischerdörfchen.

Wohnhaus oder Schafstall?



schmale Strasse durch Torf und Schafe



schmucker Wegrand



Auf der R313 geht's dann wieder südlich um dann in **Mallaranny** auf die R 319 zu fahren und auf **Achille Island** am **Atlantic Drive** die Nacht zu verbringen.

Brücke über den Achille Sound



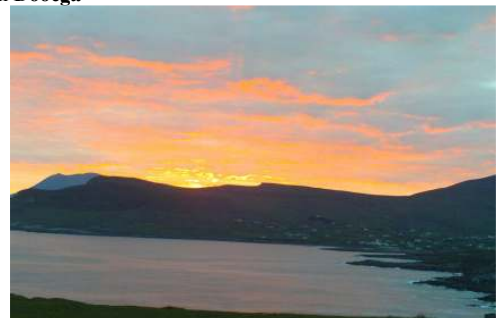
auch am Atlantic Drive gibt's Schafe



Clare Island „glüht“ in der Abendsonne...



...und hier der Blick auf **Doega Head** und die Bucht von **Doega**



Nach 246 Tages - km sind wir auf Koordinate N 55°53.920 W 009°59.829 angelangt

04.06.2013

Heute Morgen zeigt das Thermometer erstmals am Morgen schon 20°C in unserem „Schlafzimmer“ an! Schön warm ist es und auch draussen ist es angenehm. Fast etwas unwillig verlassen wir den schönen Platz und kehren wieder zurück zum **Achill Sound** Und nach **Mallaranny**. Auf der A 59 fahren wir nach **Westport** und auf der 335 in östlicher Richtung nach **Louisburgh** und weiter wieder bis zur A59 bei **Leenaun**. Wir glauben zeitweise etwa 1500 müM zu fahren, in Tat und Wahrheit aber sind es meist nur etwa 20 – 50 m Was wir alles am Strassenrand sehen, versetzt uns immer wieder ins Staunen.

schroffe Schluchten



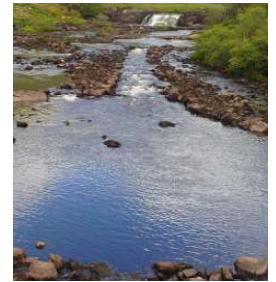
offene Buchten



Rhododendronbüsche



„Bergbäche“



Wir fahren durch den **Connemara Nationalpark** und sehen einfache Behausungen und die berühmten **Kylemore Abbey**



http://de.wikipedia.org/wiki/Kylemore_Abbey

Die verschiedensten Verkehrszeichen am Wegesrand sind vielfältiger und dichter als bei uns aber nicht unbegründet. Die Strassen sind teilweise so schmal, dass man wirklich kaum kreuzen kann, vor allem mit den vielen Cars, welche zur **Kilmore Abbey** „pilgern“. Ich hab da meine eigenen Erfahrungen gemacht, aber zum fotografieren der Situation reichte es nicht mehr, denn links war ich am Strassenrand und rechts war trotz eingezogenen Seitenspiegeln kein Platz für eine Hand zwischen Car und WOMO.



Die Gegend südlich vom **Connemara** wollen wir über die Nebenstrassen 341, 342, 349 und 336 erkunden aber diese Nebenstrassen erweisen sich ziemlich unfahrbar und mit der Beschilderung stehen wir auf Kriegsfuss, sodass wir bei **Maam Cross** wieder auf die Hauptstrasse A 59 in Richtung **Galway** fahren um auf dem sehr schön angelegten **Camping Barna** etwa 10 km vor **Galway** nach 267 Tageskilometer und einer Gesamtdistanz von 5240 km auf Koordinate N53°15.344 W009°06.318. unseren nächsten Halt einzulegen

Nachdem das WOMO wieder „retabliert“ ist (WC-Kassette geleert und gereinigt, Abwassertank geleert, Frischwassertank gefüllt), machen wir einen kleinen Spaziergang auf dem Campingplatz und sehen am Eingang einen Bus mit einer Reisegruppe aus Deutschland.

Ich denke, dass diese Leute zum Übernachten in die auf dem CP stehenden Mobile-Homs verteilt werden, bis sich dann bei einem Gespräch mit Miteisenden herausstellt, dass es sich hier um einen **Hotel-Bus** handelt. Die maximal 20 Reisenden finden in diesem Bus also auch Platz zum Schlafen, sodass sich während der Reise fast das ganze Leben im und um den Bus abspielt.... Auch eine Art Reisen zu tätigen. Wer sich dafür interessiert der findet weitere Informationen unter www.hotelbus-reisen.de

Die Reiseroute kann verfolgt werden auf Google Maps unter dem Link: <http://goo.gl/maps/6ldPA>

05.06.2013

Das WOMO zieht heute einen Ruhetag ein.

Wir wollen uns in **Galway** etwas umschaun und lösen ein Tagesticket für den öV um mit dem Bus in die Stadt zu fahren.

Galway ist die grösste Stadt an der Westküste von Irland und hat etwa 75000 Einwohner.

Wie meistens, wenn wir eine Stadt besuchen, machen wir eine Rundfahrt mit einem „Hop on – Hop off“ Bus um einen Überblick zu erhalten.

Wir erkundigen uns, wo und wann diese Busse fahren und nachdem wir diese Eckpunkte kennen begeben wir uns in einen Pup und genehmigen uns ein Bier. So gegen halb zwei besteigen wir den nächsten Bus und stellen schon bald fest, dass wir auf diese Art Besichtigung ganz gut hätten verzichten können. In die Innenstadt konnte er schon gar nicht fahren und aussenherum war nicht viel Interessantes zu sehen.

einige alte Gebäude



und viele Aussicht ins Grüne



die Fussgängerzone



mit 2 (3) „Berühmtheiten“



Wir gehen also etwa eine Stunde später zu Fuss in die Innenstadt und da ist dann schon etwas mehr los.

bunte Häuser



schillernde Pups



belebte Fussgängerzone



„goldenes WC“ mit Schauloch für den Widder als Deko in einem Laden
die braunen Haufen sind aus Torf und wer steckt denn in dem Widder?



<http://de.wikipedia.org/wiki/Galway>

Mit dem öV fahren wir am Abend dann wieder zurück zum Campingplatz in Barna um dann Morgen wieder weiter zu fahren ...